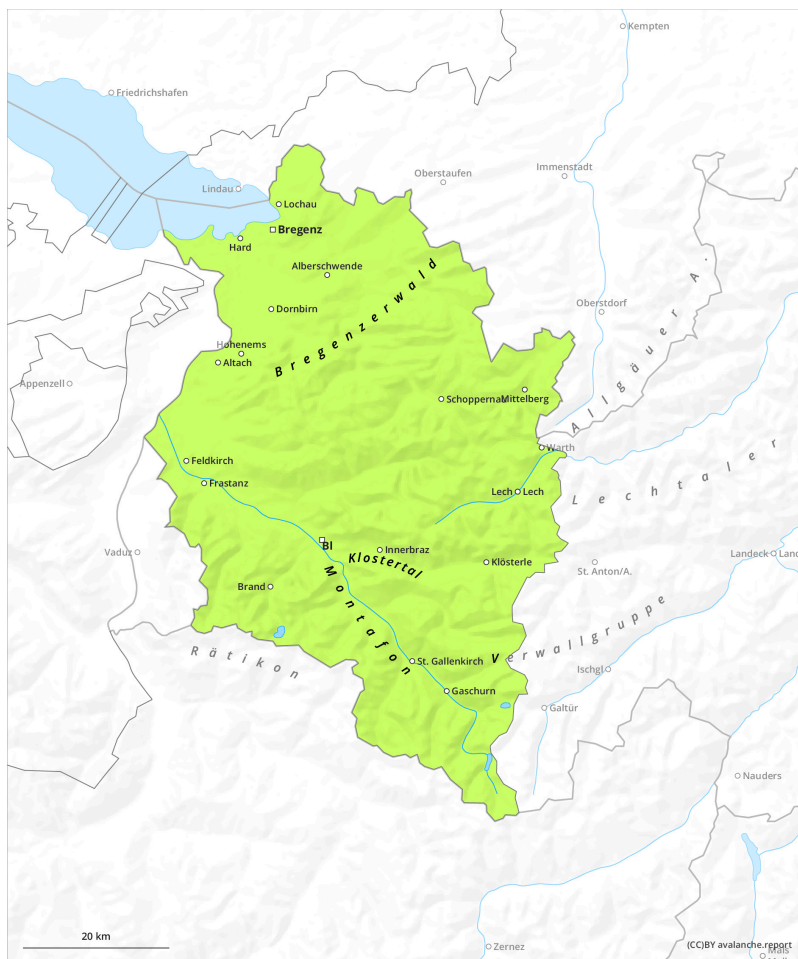
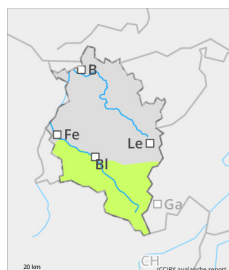


frischer Triebschnee in der Höhe, milde Temperaturen im Tagesverlauf: Die Gefahr von trockenen und nassen Lawinen steigt etwas an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 10. März 2025



Triebschnee



Nassschnee



frischer Triebschnee in Föhnstrichen - tageszeitliche Erwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Am Sonntag lebt in Föhnstrichen der Höhenwind stark bis stürmisch auf. Es entstehen vor allem an Nordhängen lokal Trieb Schneeansammlungen. Gefahrenstellen für die Auslösung meist kleiner Schneebrettlawinen durch Wintersportler befinden sich vor allem in kammnahen, schattseitigen Steilhängen sowie im extremen Steilgelände. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Letztere ist auch im harten, verharschten Steilgelände nicht außer Acht zu lassen. Mit tageszeitlicher Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind vor allem an steilen Sonnenhängen feuchte Rutsche und kleine Nassschneelawinen, sowie auch kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der stürmische Südföhn bildet frischen, störanfälligen Triebschnee in der Höhe. Mit den milden Temperaturen tritt wieder ein oberflächennaher Festigkeitsverlust ein und die Schneedecke wird bis in mittlere Lagen durch die allmähliche Durchfeuchtung weiter geschwächt. In höhergelegenen, schattseitigen Lagen sind die obersten Schichten oft noch pulvrig. Über Nacht bildet sich an Sonnenhängen und in tieferen Lagen wieder eine Harschkruste. Diese weicht untertags wieder auf. Teilweise ist auch Bruchharsch anzutreffen. Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt.

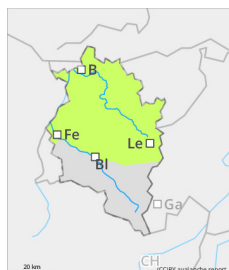
Wetter

Noch einmal sorgt hoher Luftdruck für trockenes Bergwetter und mit der Südströmung bleibt es mild. Nullgradgrenze knapp 3000 Meter. Der Südwind wird in Hochlagen und in typischen Föhnstrichen lästig werden. Nachmittags ziehen immer mehr hohe Schichtwolken auf, die Sonne gerät allmählich in den Hintergrund. Nachts auf Montag etwas Regen, als Schnee ab 1800m. Temperaturen in 2000 m: um 5 Grad. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft aus Süd und frischt in Föhnstrichen stark bis stürmisch auf.

Tendenz

Mit dem Bewölkungsaufzug in der Nacht auf Montag kann sich die Schneeoberfläche nur wenig verfestigen. Unterhalb von etwa 1800m schwächt zusätzlich leichter Regen die Schneedecke.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 10. März 2025



Triebschnee



Nassschnee



frischer Triebschnee in Föhnstrichen - tageszeitliche Erwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Am Sonntag lebt in Föhnstrichen der Höhenwind stark bis stürmisch auf. Es entstehen vor allem an Nordhängen lokal kleine Triebschneeansammlungen. Vereinzelt Auslösungen kleiner Lawinen durch Wintersportler sind im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zunehmend feuchte Rutsche und kleine Nassschneelawinen möglich. An schneereicheren, steilen Grashängen oder glattem Untergrund sind vermehrt auch wieder kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Altschneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt und meist stabil. Schattseitig sind die obersten Schichten teilweise noch pulvrig. Über Nacht bildet sich an Sonnenhängen und in tieferen Lagen wieder eine Harschkruste. Teilweise ist auch Bruchharsch anzutreffen. Mit der Erwärmung tritt ein oberflächennaher Festigkeitsverlust ein und die Schneedecke wird durch die allmähliche Durchfeuchtung geschwächt.

Wetter

Noch einmal sorgt hoher Luftdruck für trockenes Bergwetter und mit der Südströmung bleibt es mild. Nullgradgrenze knapp 3000 Meter. Der Südwind wird in Hochlagen und in typischen Föhnstrichen lästig werden. Nachmittags ziehen immer mehr hohe Schichtwolken auf, die Sonne gerät allmählich in den Hintergrund. Nachts auf Montag etwas Regen, als Schnee ab 1800m. Temperaturen in 2000 m: um 5 Grad. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft aus Süd und frischt in Föhnstrichen stark bis stürmisch auf.

Tendenz

Lawinenbericht Vorarlberg

Sonntag, 9. März 2025

Veröffentlicht am 08.03.2025, 17:00:00

Gültig von 08.03.2025, 17:00:00 bis 09.03.2025, 17:00:00



Mit dem Bewölkungsaufzug in der Nacht auf Montag kann sich die Schneeoberfläche nur wenig verfestigen. Unterhalb von etwa 1800m schwächt zusätzlich leichter Regen die Schneedecke.